



**CORRIS**

**RESPECT HUMANS, ANIMALS & NATURE**

Fundraising since 1995

Fundraising for a better future

# Task Force: LSV+ Ablösung

## Meeting vom 23. April 2026

## 1 eBill Direct Debit

Status quo

Migrationskonzept

Analoges Onboarding

## 2 Initiativen

Corris AG

Swiss Fundraising

## 3 Digitale Zahlungen

OM Relaunch

Integration der Zahlungsanbieter

# eBill Direct Debit Status Quo

# eBill Direct Debit Umsetzungen und Einordnung

**Aktuelle Anzahl Finanzinstitute und NWP je Phase, welche im Austausch mit SIX stehen<sup>1</sup>**

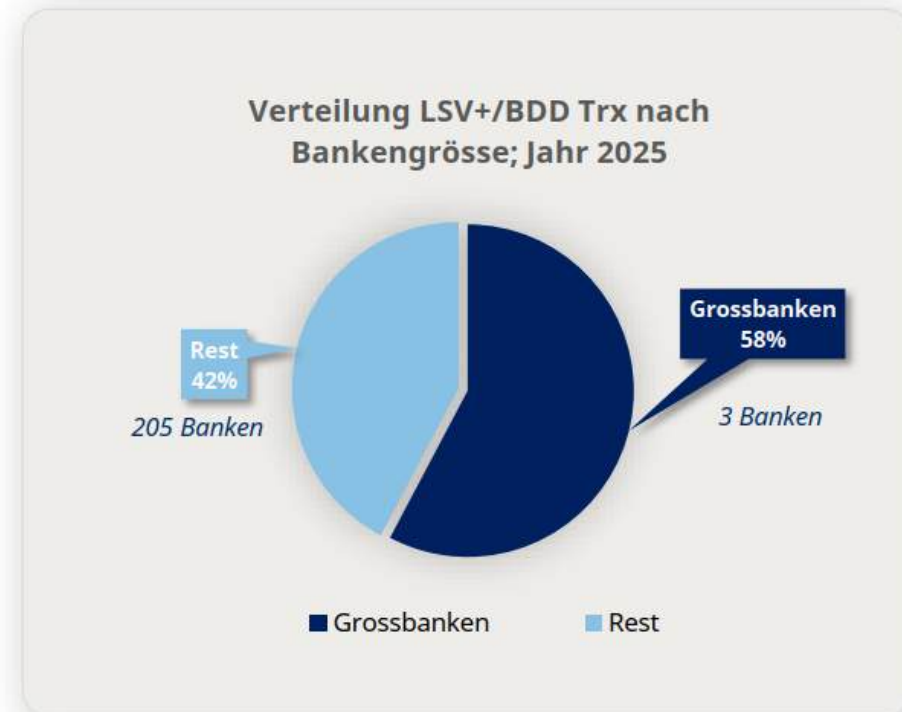
**Analyse** • >20 Finanzinstitute in Analyse

**Entscheid** • 10 Finanzinstitute in Entscheidungsphase

**Umsetzung** • 6 Finanzinstitute  
• 3 Netzwerkpartner

**Produktion** • 4 Finanzinstitute  
• 2 Netzwerkpartner  
• 3 Kernbanken Software Provider

1) Aktueller Stand je Phase (keine Sequenz). Kenntnisstand SIX per 15. April 2026



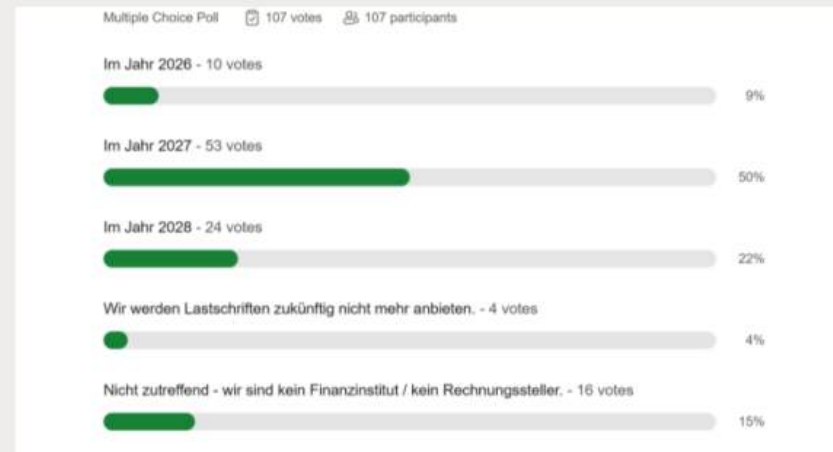
Quelle Zahlen: SIX, März 2026





**Frage 6:**

Falls Sie von der Einführung einer Lastschriften-Nachfolgelösung ausgehen, per wann würden Sie diese vermutlich einführen?



- Der Druck, der von grossen Finanzinstituten, der Corris AG und den NPOs ausgeübt wurde und wird, führt dazu, dass eBill Direct Debit verbessert und auf verschiedene Forderungen eingegangen wird.
- Gemäss SIX werden ab Mitte 2027 eine vereinfachte Migration sowie das analoge Onboarding zur Verfügung stehen.

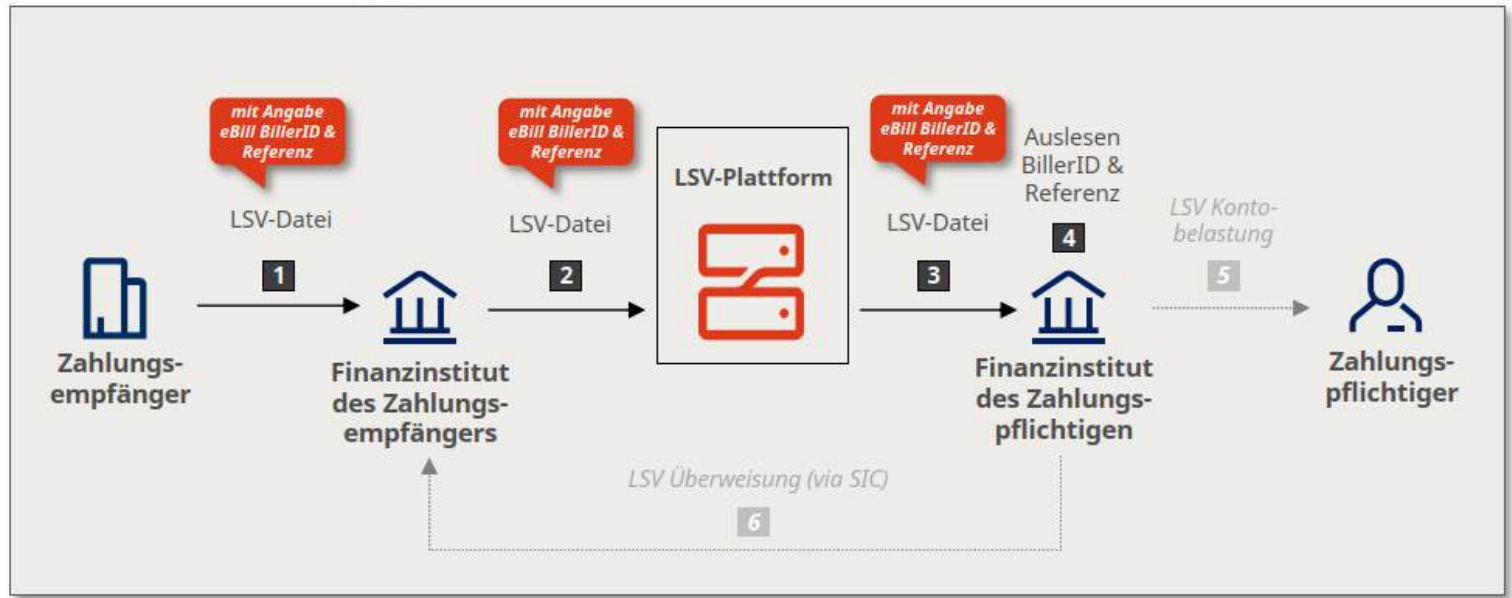
# eBill Direct Debit Migrationskonzept

# Übermittlung eBill BillerID & Referenz mit LSV+/BDD Meldung

**Konzept:** Rechnungssteller übermittelt im Mitteilungsfeld seine eBill BillerID sowie eine Referenz für die spätere Kundenidentifikation

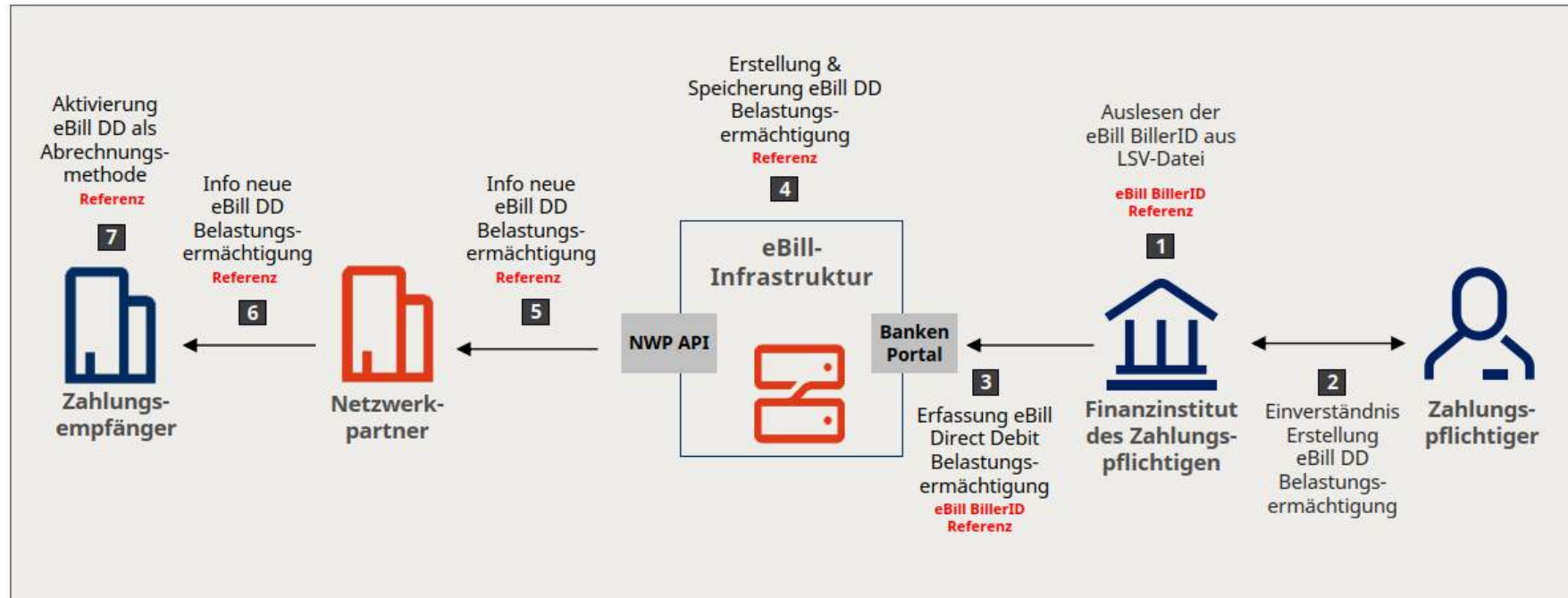
**Beispiel LSV+/BDD Meldung TA875**

| Bezeichnung  | Feld-ID | Länge  | Beschreibung  | Beispiel  |
|--------------|---------|--------|---|---|
| Mitteilungen | MIT-ZB  | 4*35 x | Fakultative 4-zeilige Mitteilung an den Lastschriftzahler (linksbündig, Rest der Felder mit Blanks aufgefüllt). | Rechnung vom 31.03.2026<br><b>eBill BillerID</b><br><b>Referenz</b> |



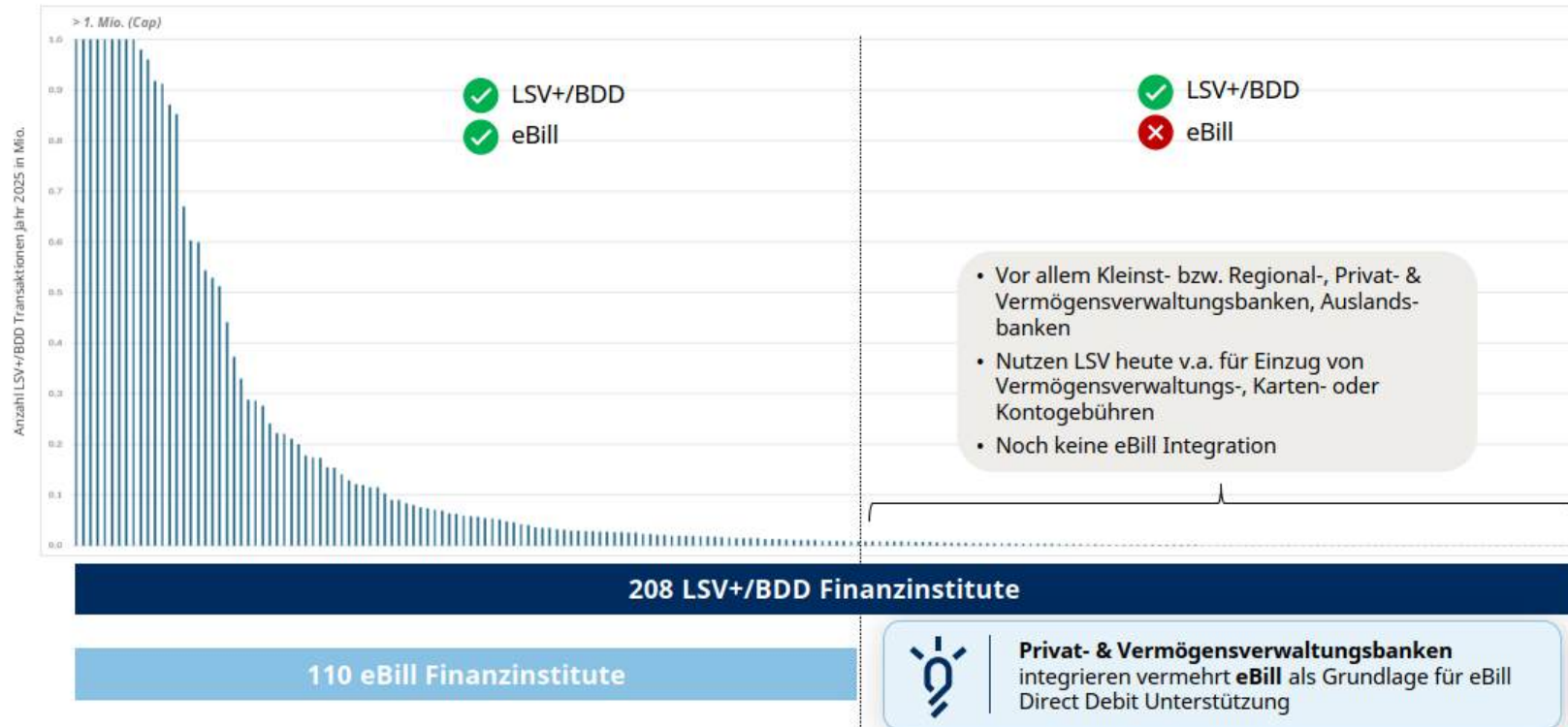
Vereinfachte Darstellung

# Stellvertretende Mandats-Erfassung basierend auf übermittelter eBill BillerID und Referenz



- Eine zentrale Frage bei der Migration von LSV+ zu eBill Direct Debit bleibt, ob eine Zustimmung der Kontoinhaber\*innen datenschutzrechtlich erforderlich ist.
- Verschiedene Stimmen im Markt (z.B. UBS oder Luzerner Kantonalbank) stehen auf dem Standpunkt, dass eine Zustimmung nicht erforderlich ist.
- SIX Legal ist bei der Einschätzung dieser Frage konservativer, d.h. aber nicht, dass ein Umdenken nicht erwirkt werden kann. Der Druck muss aufrecht erhalten werden.
- SIX schätzt die Voraussetzungen für die Migration als positiv ein, da mehr als 50% der LSV+ /BDD-Banken bereits eBill unterstützen.

# Gute Ausgangslage für Migration: Mehr als die Hälfte der LSV+/BDD Banken unterstützen bereits eBill



16

Sensitivity: C1 Public

Quelle Anzahl Finanzinstitute: SIX, März 2026



# eBill Direct Debit Analoges Onboarding

# Die Anbindung von analogen und Business Kunden wird durch eine stellvertretende Mandats-Erfassung ermöglicht

Die Funktion «Managed Mandate» erlaubt Finanzinstituten ab Sommer 2027, auf Basis eines Papierformulars im SIX Banken Portal ein Mandat zu erfassen und SIX mit der Erstellung und zentralen Speicherung der entsprechenden eBill Direct Debit Belastungsermächtigung zu beauftragen.

**Analoge Kunden**

- Senioren / Betreuung
- Spenden / NGO / Nonprofit
- Kreditkartenbestellung via Bank
- ...

Analoge Kunden



**Digitale Kunden**

- Grosshandel
- Öffentliche Verwaltung (Zoll)
- Mineralölbranche
- Finanzdienstleistungen
- Leasing
- Reisebranche
- ...

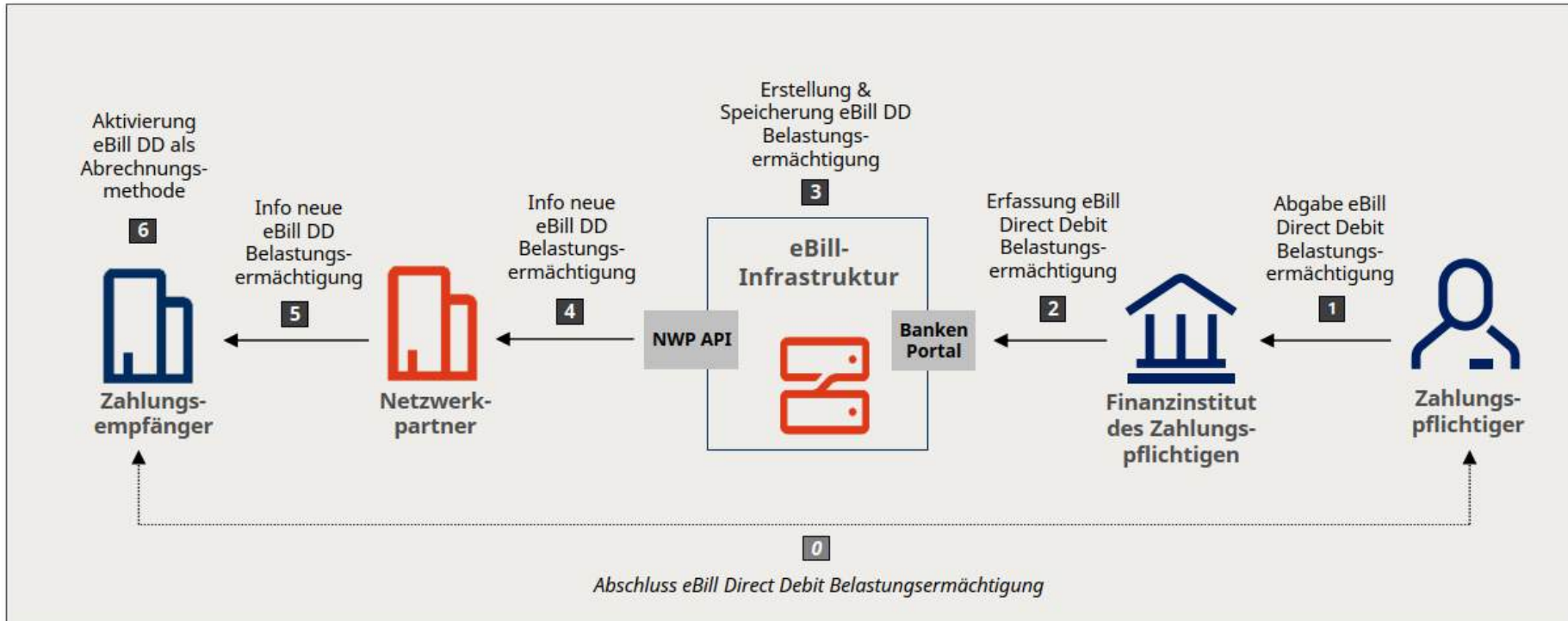
Digitale Kunden



Business Kunden



# Stellvertretende eBill Direct Debit Mandats-Erfassung



- Corris strebt eine Erfassung von Spenderdaten an, bei welcher sowohl die Ermächtigung für LSV+ / CH-DD wie auch für eBill Direct Debit erteilt werden kann.
- Wir warten aber noch auf den Vorschlag der SIX, wie ein solches Formular gestaltet werden muss.

# Initiativen zur Aufschiebung End-of-Life von LSV+ verzögern

**corris**

Corris AG

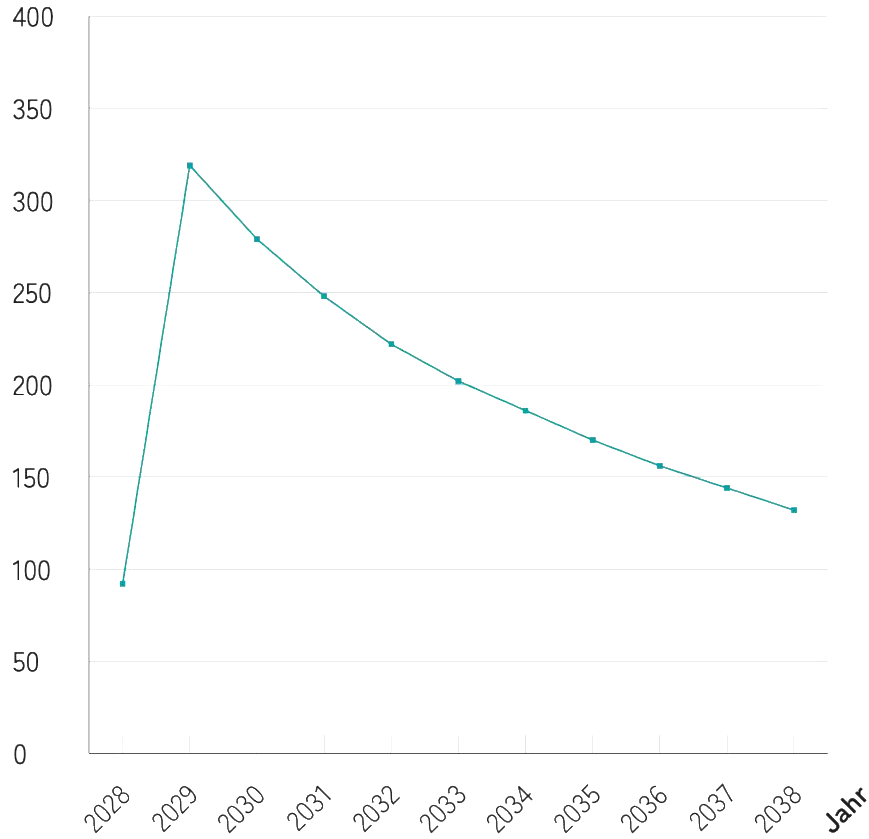
Swiss Fundraising



**corris**

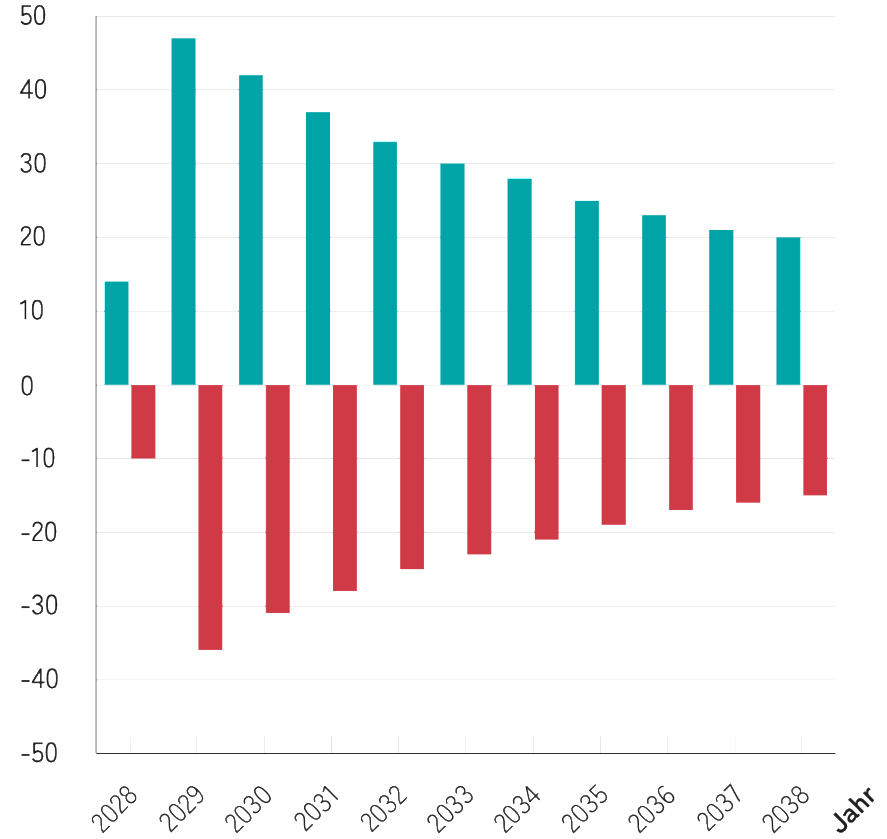
- Der Verwaltungsrat von Corris hat beim Verwaltungsrat von SIX interveniert, nachdem von Corris eine Einschätzung zum Verlust von Spendeneinnahmen bei schweizerischen Hilfsorganisationen aufgrund der Ablösung von LSV+ gemacht wurde.

## Spendende Anzahl Tausend



## Erwartete Spendeneinnahmen in Mio. CHF

**Potenzieller Verlust 75%**  
in Mio. CHF



Total Erwartete Spendeneinnahmen: **CHF 320 Mio.**

Total Potenzieller Verlust: **CHF 240 Mio.**

- Diese Einschätzung umfasst sowohl den Verlust durch Migration, wie auch den Verlust aufgrund der aktuell geringeren Nachhaltigkeit alternativer Zahlungsmittel. Nicht einbezogen wurden Investitionskosten, welche durch Systemerweiterungen und Anpassungen für die Abwicklung weiterer Zahlungsmittel anfallen.

- Verwaltungsrat und Geschäftsleitung von Corris konnten diese Einschätzung der Geschäftsleitung der SIX präsentieren und haben dabei eine Branchenlösung für die Hilfswerke gefordert.
- In einem weiteren Meeting von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung Corris mit den eBill- und eBill Direct Debit-Verantwortlichen bei SIX wurde die Sachlage nochmals erläutert und eine Aufschiebung des End-of-Life von LSV+ gefordert.

- Die SIX-Verantwortlichen wollen ebenfalls eine gute Lösung, regen deshalb einen runden Tisch zusammen mit Swiss Fundraising, Vertretern der drei grössten Banken und der Zewo an.



- Sollten die drei grossen Player UBS, ZKB und Raiffeisen einen Aufschub in Betracht ziehen, wird davon ausgegangen, dass auch die anderen Banken mitziehen werden.
- Voraussetzung dürfte die Zusicherung der Hilfswerke sein, ab einem bestimmten Zeitpunkt kein LSV+ mehr anzubieten.

**corris**

Corris

Swiss Fundraising



**swissfundraising**   
Wir leben Fundraising.

- Swiss Fundraising hat eine Arbeitsgruppe LSV+ ins Leben gerufen und ist wie auch Corris in Kontakt mit SIX getreten, um die Folgen der LSV+ Ablösung für die Hilfswerke aufzuzeigen.
- Auch wurde ein Sonderausschuss gegründet, dem Roger Tinner, Renato Meneguz (Pro Infirmis) und Baldwin Bakker angehören.

- Swiss Fundraising wird den Lead bei der Organisation des Round Table zusammen mit SIX, Bankenvertretern, Corris und Zewo übernehmen.
- Dieses Meeting soll im Mai oder Juni 2026 stattfinden.

# Regelmässige digitale Zahlungen

## OM Relaunch & Integrationen

## OM Relaunch

Integration der Zahlungsanbieter



- OM Relaunch (Implementation und Migration aller Kundendatenbanken) geht Hand in Hand mit der Integration von Zahlungsprovidern bei gleichzeitig höchster Flexibilität.
- Mit dem OM Relaunch werden Schnittstellen zu Zahlungsprovidern umgesetzt.
- Steuerung von Belastungen und Retrial-Logik durch OM.
- Änderung von Beitrag und Intervall erfolgen im OM und werden über die Schnittstelle an den Zahlungsprovider übergeben.

- Die Steuerung der Kommunikation – sowohl beim Onboarding wie auch in der Folgekommunikation – erfolgt durch OM. Damit bleiben wir bei der Gestaltung von Prozessen und Inhalten unabhängig und flexibel.
- Auch der Wechsel von einer digitalen Zahlungsart zu einer anderen (z.B. Kreditkarte zu TWINT) soll auf einfache Art und Weise ermöglicht werden.

- Gemäss aktueller Planung erfolgt die Implementierung bis Ende August 2026.
- Die Migration der ersten Kundendatenbanken startet im September 2026.
- Trotz Verzögerung bei der Umsetzung des OM Relaunch stellt Corris ab Mitte Jahr die Payrex-Integration inklusive Folgekommunikation sicher.
- Kampagnen mit digitalen, regelmässigen Zahlungen über Payrex mit Steuerung aus OM können ab Juli 2026 durchgeführt werden.

OM Relaunch

Integration der Zahlungsanbieter



- Im Zuge des OM Relaunch-Projekts wird als erster Zahlungsprovider PayrexX über eine Schnittstelle angebunden.
- Mit der PayrexX Integration sind alle gängigen Zahlungsmittel abgedeckt. Auch eBill Direct Debit kann abgewickelt werden, wird aufgrund der vielen offenen Fragen aber noch nicht Teil des Relaunch-Projekts sein.
- PayrexX Terminals sowie Spenden Widgets können für Erst- und Einmalzahlungen und regelmässigen Zahlungen bereits vor Umsetzung der Schnittstelle eingesetzt werden.

- Im Rahmen der RaiseNow-Integration wird dieselbe Flexibilität in Bezug auf Belastungen, Retrial-Logik und Kommunikation angestrebt wie bei der Payrex-Integration.
- Die Integration von RaiseNow ist in einem zweiten Schritt vorgesehen und wird voraussichtlich nach der Migration der Kundendatenbanken umgesetzt.
- Gespräche zwischen Corris, CSA und RaiseNow haben stattgefunden und ein Umsetzungs-Vorschlag liegt vor.

- Corris hat mittlerweile das „GO“ von Stripe erhalten. Eine Integration von Stripe wird frühestens in 2027 ins Auge gefasst.



- Organisationen, welche die Spenderdaten selbst verwalten, kann Corris anbieten, die Verwaltung von digitalen, regelmässigen Zahlungen zu übernehmen.

**corris**

**Diverses**

## Weitere Lösungsansätze



- TWINT Direct Debit wird von UBS und ZKB gepusht.
- UBS betrachtet TWINT Direct Debit als die Lösung, welche LSV+ ablösen wird und erwartet von TWINT eine automatische Migration ohne Verlust von LSV-Mandaten.
- Die UBS habe die automatische Migration datenschutzrechtlich prüfen lassen und gemäss dieser Abklärungen ist eine automatische Migration machbar.



Direct Debit

- Im TWINT-Universum gibt es aber auch Player, welche eher auf der Bremse bei der Entwicklung von TWINT Direct Debit stehen (Raiffeisen, Swisscom).
- Raiffeisen hat komplizierte genossenschaftliche Strukturen und sieht v.a. den Aufwand in Zusammenhang mit LSV+ und Nachfolgelösungen. Auch hat Raiffeisen wenige grosse LSV+ Rechnungsteller.
- Swisscom wickelt TWINT-Zahlungen für einen grossen Teil der teilnehmenden Banken ab und priorisiert die Weiterentwicklung im Moment nicht.



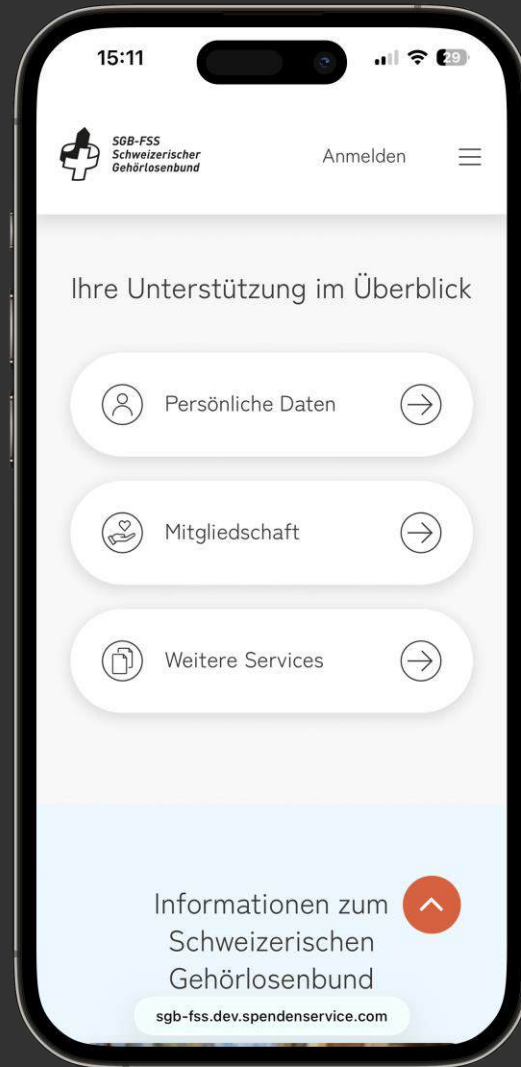
Direct Debit

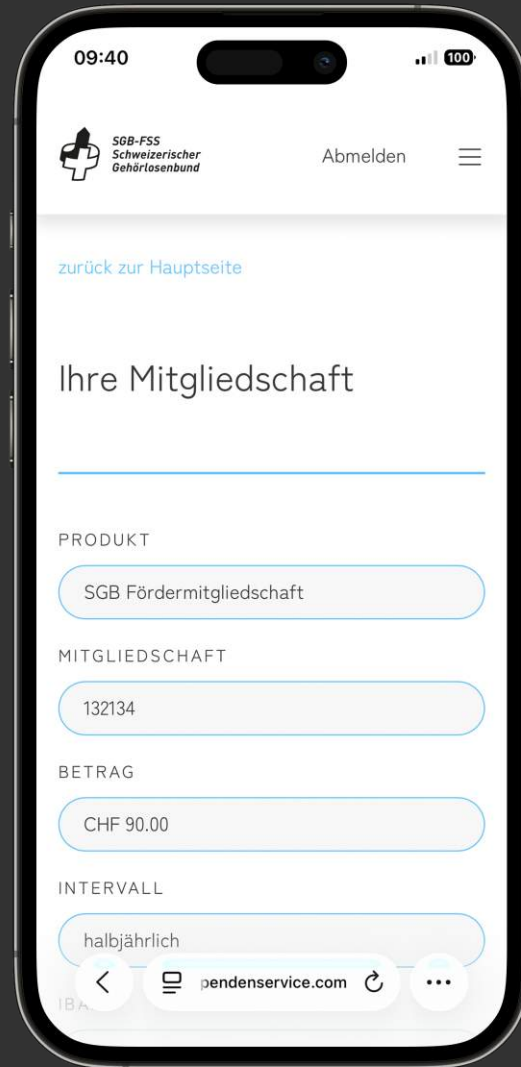
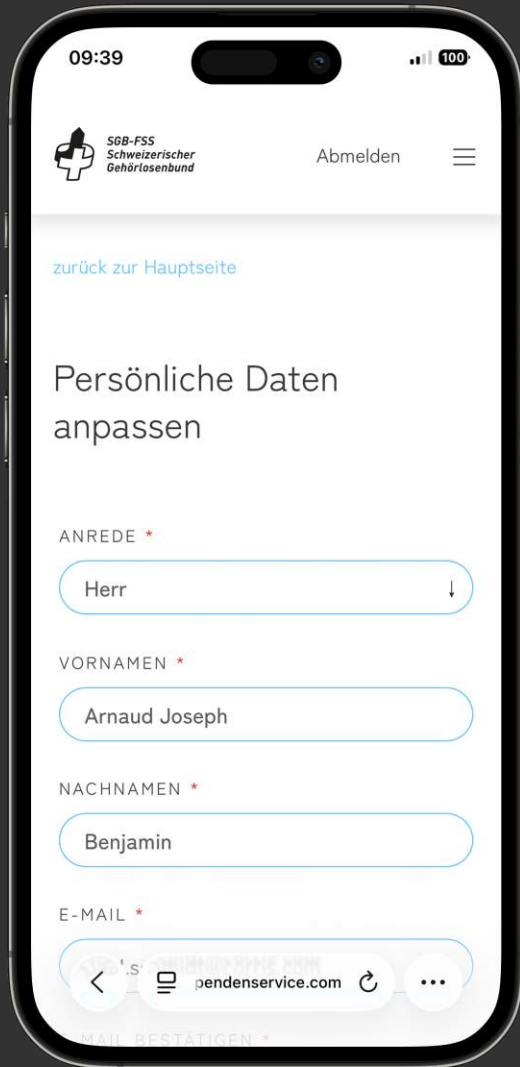
- PostFinance prüft zur Zeit zwei Lösungsansätze:
- Interoperabilität – die Abwicklung aller LSV+ und CH-DD-Mandate durch die PostFinance
- TWINT Direct Debit
- Ein Entscheid über das weitere Vorgehen wird im Sommer 2026 erwartet.



# Spendenservice Plattform







Vielen Dank  
für eure Aufmerksamkeit

# Ihr **Kontakt** für Fundraising



**Baldwin Bakker**  
CEO

+41 44 563 88 60 [Direktwahl](#)  
+41 79 766 56 99 [Mobil](#)  
[baldwin.bakker@corris.com](mailto:baldwin.bakker@corris.com)



**Karin Ackermann**  
Leiterin Geschäftsbereich Services

+41 44 563 88 31 [Direktwahl](#)  
+41 44 563 88 88 [Zentrale](#)  
[karin.ackermann@corris.com](mailto:karin.ackermann@corris.com)

## Disclaimer

Dieses Dokument wurde von Corris AG ausschließlich für den Gebrauch der Personen erstellt, an die Corris AG dieses Dokument verteilt. Dieses Dokument oder sein Inhalt dient ausschliesslich zu Informationszwecken und können jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden. Corris AG ist nicht verpflichtet, den Inhalt dieses Dokuments zu aktualisieren, zu überarbeiten oder aktuell zu halten. Corris AG gibt keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Zusicherungen, Gewährleistungen, Garantien oder Verpflichtungen in Bezug auf die Richtigkeit, Vollständigkeit, Angemessenheit, Eignung oder Zuverlässigkeit des Inhalts dieses Dokuments ab.

Dieses Dokument ist Eigentum der Corris AG und darf ohne die ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung der Corris AG nicht gedruckt, kopiert, vervielfältigt, veröffentlicht, weitergegeben, offengelegt oder in irgendeiner Form verteilt werden.